

Beschluss:

Ratsherr Radestock bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Klimm bringt für die Ratsfraktionen von SPD und DIE LINKE einen gemeinsamen Ergänzungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Ergänzungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 10.3 beigelegt.

Ein weiterer von der Ratsfraktion DIE LINKE vorbereiteter Ergänzungsantrag wird nicht eingebracht.

Über das Für und Wider der neuen gesetzlichen Regelung wird kontrovers diskutiert. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras spricht sich dagegen aus, verbindliche Regelungen für Vergaben festzulegen und die Wahlmöglichkeiten, die das Gesetz den Kommunen eröffnet, dadurch wieder einzuschränken.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras, dass die Vorgaben des Tarif-treue- und Vergabegesetzes bei Vergaben erkennbar negativen Einfluss auf die Zahl der abgegebenen Angebote hatte.

Dem gemeinsamen Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen von SPD und DIE LINKE wird so-dann mit 22 zu 20 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	12		
Die Grünen	6		
FDP		2	
BfB	2		
Die LINKE	2		
NPD		2	
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	22	20	-

Dem Antrag in der somit ergänzten Fassung wird mit 22 zu 20 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: wie oben